

# Zeitungsworkshop

News von hier, News von uns, News aus aller Welt. Dem Zeitungsworkshop sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Der Zeitungsworkshop ist für die meisten Teilnehmer\*innen etwas ganz Neues. Ziel ist es, der Leserschaft einen kleinen Einblick in den JAT-Alltag zu geben, von News aus aller Welt zu berichten, Statistiken passend zum Thema aufzustellen oder den Teilnehmer\*innen Platz für ihre Ideen in der Zeitung zu bieten.

Um mit den Teilnehmer\*innen die Seiten zu füllen, kann jede kreative Idee ausgeschöpft werden. Dabei muss das Tagesthema auch nicht unbedingt eine Rolle spielen. Es können Bilder geschossen werden, Umfragen in der Kirche oder auch in der Stadt durchgeführt oder News im Internet recherchiert werden. Wenn Teilnehmer\*innen Lust haben, einen Text passend zum Thema zu schreiben, ist das natürlich auch möglich.

Was natürlich nie fehlen darf, ist der "Man Munkelt"-Block. Der kommt sowohl bei den Teilnehmer\*innen, die ihn schreiben, als auch bei der Leserschaft immer sehr gut an.

Um die Zeitung beim offenen Abend zu präsentieren, ist jegliche Idee möglich. Ein kleines Lied, ein Theater, ein Flashmob, ... Ob dabei das Thema ernst behandelt werden soll oder die Zuschauenden etwas zum Lachen haben, ist ganz euren Ideen überlassen.

Wie viele Teilnehmer\*innen im Team sein sollen, ist davon abhängig wie umfangreich die Zeitung gestaltet werden soll. Aber zu viele können es eigentlich nicht sein. Gerade, wenn die Teilnehmer\*innen Lust haben, in die Stadt zu gehen, um Passanten zu befragen, ist eine Gruppengröße von mindestens 3 Teilnehmer\*innen nötig. Weiter braucht es Teilnehmer\*innen zum Schreiben oder Designen der Zeitung.

## So könnte ein Tag im Zeitungsworkshop aussehen

Zu Beginn steht das Tagesthema – klar! Gibt es Fragen zum morgendlichen Impuls oder liegt den Teilnehmer\*innen etwas Besonders auf dem Herzen? Im Anschluss gibt es eine kreative Runde zum Sammeln von Ideen, hier kann es immer hilfreich sein, eigene Ideen in der Hinterhand zu haben. Ein weiterer Punkt ist die Präsentation der Zeitung am Abend. Auf was haben die Teilnehmer\*innen Lust beziehungsweise zu was sind sie bereit? Dann geht es für die Teilnehmer\*innen los. Am besten in Kleingruppen, in denen die verschiedenen Aufgaben bearbeitet werden. Als Leiter\*in kann man sich aktiv an den Aufgaben beteiligen oder den Teilnehmer\*innen das Arbeiten überlassen, je nachdem wie viele Teilnehmer\*innen im Workshop sind. Sobald ausreichend Material gestaltet wurde, verfassen wir mit einem Teil der Teilnehmer\*innen zusammenpassende Texte zu Ideen und Material. Der Rest der Teilnehmer\*innen setzt sich beispielsweise an die "Man Munkelt"-Seite. Sobald alles im Kasten war, standen die Vorbereitungen für die Präsentation am Abend an. Wichtig ist, ausreichend Zeit zum Drucken und Kopieren einzuplanen!

Zum Drucken der Zeitung ist es eine feine Sache, wenn ein guter und verlässlicher Drucker/Kopierer zur Verfügung steht. Es gibt auch die Möglichkeit, nur eine begrenzte Anzahl von Zeitungen zum „Weitergeben“ zu drucken. Schaut, wie es die Gegebenheiten vor Ort zulassen.

An Material für den Workshop braucht es natürlich PCs, an denen die Teilnehmer\*innen arbeiten können, eine Internetverbindung zum Recherchieren und eine Fotokamera, da die meisten Handybilder zum Drucken der Zeitung eine zu geringe Auflösung aufwiesen.

Was für den Workshop vorbereitet werden muss, hängt davon ab, wie die Zeitung gestaltet werden soll. Soll sie immer ein festes Design haben oder können die Teilnehmer\*innen sich jeden Tag aufs Neue ein Design überlegen? Wie soll die die Zeitung veröffentlichten werden? Gibt es vor Ort einen guten Drucker?

Zum Schluss können wir euch nur noch viel Spaß und schöne volle Seiten wünschen!

Waiblingen 2019, Jakob Haag und Lars Saueremann